

Pressedossier

Uraufführung

Dienstag, 18. September 2018, 20 Uhr

Gardi Hutter & Co

GAIA GAUDI



Eine Co-Produktion von Theater am Hechtplatz, LuganoloScena – LAC und Theaterhaus Stuttgart

Presse Theater am Hechtplatz: Charlotte Staehelin • 044 412 37 77 • charlotte.staehelin@zuerich.ch
Bilder: www.theaterhechtplatz.ch/medien/p/gaia-gaudi/

1. Inhalt

Gardi Hutter öffnet mit «GAIA GAUDI» ihren künstlerischen Kosmos für eine neue Generation. Zum ersten Mal steht sie mit ihren Kindern Juri und Neda Cainero sowie Schwiegertochter Beatriz Navarro auf der Bühne. Es geht um Leben und Tod, Verantwortung, Macht und die Generationenfolge, die sich laufend neu gestaltet.

Die alte Hanna ist tot. Gleich von Anfang an. Nur weiss sie es noch nicht. Und so etwas Unschönes will sie auch gar nicht wissen. Ihre Seele flattert gewaltig umher, bis es dem Körper zu viel wird und er das Flatterding entschlossen in eine andere Welt mitnimmt. In eine Zwischenwelt, wo sie auf diejenigen trifft, die noch nicht sind. Auf die neue Generation, die Jungen, die Federleichten, die übernehmen wollen. Doch Hanna tritt nicht kampflös ab, sondern tut alles, damit sie ihre Macht behalten kann.

2. Hintergrund

«GAIA GAUDI» ist eine Arbeit zum Wechsel der Generationen, der immer wieder neu erfunden werden muss. Waren die Eltern in den 30er- und 40er-Jahren klare Autoritätspersonen, denen es zu gehorchen galt, veränderte sich die Beziehung zwischen den Generationen in den 60ern und 70ern hin zu einem Kampf, der von Auflehnung und Rebellion gegen die (elterliche) Autorität geprägt war.

Heute geht es auf den ersten Blick wieder ruhiger zu. Das Individuum hat freie Wahl: Freundschaften, Lebenspartner, Beruf, Lebensstil, politische Ausrichtung, selbst das Geschlecht kann selber gewählt werden. Das bedeutet allerdings nicht nur grösstmögliche Freiheit, sondern auch grösstmöglichen Stress. Wer bin ich? Wer will ich sein? Mit wem will ich in Beziehung treten? Diese Fragen müssen jeden Tag neu geklärt werden. Und spielen auch ins Verhältnis zwischen den Generationen. Die Hierarchien sind nicht mehr klar gesetzt, es gibt viel mehr Parallelwelten als früher, man inspiriert sich wechselseitig. Oben und Unten, Anfang und Ende sind nicht mehr klar definiert.

An diesen Übergängen und Nahtstellen setzt «GAIA GAUDI» unter der Regie von Michael Vogel ein. In bisher acht Stücken war Gardi Hutters Clownfigur Hanna am Schluss sieben Mal tot. Oder beinahe tot, da sie bereits zum Schlussapplaus wieder quicklebendig auf der Bühne stand. Dieses Spiel mit dem Sterben, den clownesken Tod, haben die Menschen erfunden, um mit dem bedrohlichen und unabwendbaren eigenen Ende in Frieden zu kommen. Mit «GAIA GAUDI» wird es an die nächste Generation weitergegeben und so – theoretisch – endlos weitergeführt.

3. Besetzung

Idee: Gardi Hutter

Buch: Gardi Hutter, Michael Vogel, Juri Cainero, Neda Cainero & Beatriz Navarro

Spiel: Gardi Hutter, Juri Cainero, Neda Cainero & Beatriz Navarro

Regie: Michael Vogel

Musik: Juri & Neda Cainero

Choreografie: Beatriz Navarro

Kostüm: Valentina Rinaldi

Masken: Mafalda da Camara, Beatrice Hutter

Bauten: Thomas Fry Freidl

4. Biografien

Gardi Hutter (*1953)

Seit 1981 tourt Gardi Hutter als Hanna mit ihrem Clownesken Theater durch die Welt, bisher 3500 Vorstellungen in 33 Ländern. Sie hat mit wechselnden KünstlerInnen sieben Theaterstücke, ein Zirkusprogramm und drei Musiktheater kreiert - und darin gespielt, getanzt und gesungen.

Ausbilden liess sie sich an der Schauspiel Akademie in Zürich (jetzt ZHdK), wo sie heute als Gastdozentin Kurse gibt. Daneben hat sie drei Kinderbücher geschrieben.

Sie hat im In- und Ausland 13 Auszeichnungen erhalten und ist anlässlich der Jubiläumsfeier *700 Jahre Eidgenossenschaft* als saubermachende Hofnärin im Nationalen Parlament aufgetreten.

www.gardihutter.com

Juri Cainero (*1985)

Nach 3 Jahren Konservatorium Amsterdam entwickelt er eine Allergie gegen Saxophon Solis und muss fliehen. Die Ethnische Volksmusik nimmt ihn mit offenen Armen auf. Gesang und Perkussion werden die Begleiter auf seiner musikalischen Forschungsreise von Italien nach Indien, von Afrika nach Südamerika, mit Abstecher in die Mongolei. Die Musik führt ihn zum Tanz und der Tanz zum Strassentheater.

Nach seinem Diplom für *Somatic Movement* (*Center for Body Mind Movement*, Pittsburgh, USA), studiert er *Strassenkunst* an der FAI AR (*Formation supérieure d'art en espace public*) und macht ein Diplom *Dramaturgie et écriture scénique en espace publique* an der Université d'Aix-Marseille. Er gründet die *Compagnie ONYRIKON* (Musik-, Körper-, Strassentheater) tourt damit in Schlossanlagen, Strassenunterführungen und Steinbrüchen.

Neda Cainero (*1989)

Sie hat immer schon gesungen (ihr Spitzname war Radiolina) und kann damit nicht aufhören. Um Kollateralschäden zu verhindern, beginnt sie mit 13 Jahren Gesangsunterricht bei Anna Bacchia (*SMUM, Scuola di Musica Moderna*, Lugano). Vor, während und nach ihrem Bachelorstudium in Anthropologie und Biologie singt sie in verschiedenen Formationen und Stilen bei *ABC* (funky, reggae, ska), *TuKombo* (salsa, cumbia), *Terrae* (world music, fusion). Sie schreibt eigene Lieder und spielt in Musik- und Tanztheatern mit. Nach dem *Higher*

Diplom in Music der *University College Cork* (Irland) schreibt sie sich im *Institut Musical de Formation Professionnelle (IMFP)* in Salon de Provence ein, um ihr musikalisches Können weiter zu entwickeln. Sie ist Teil der *Compagnie ONYRIKON*.

Beatriz Navarro (*1976)

Ihr Studium in Zeitgenössischem Tanz an der *Escuela Nacional de Danza Clásica y Contemporánea* in Mexico City schliesst sie mit einem Bachelor ab und macht zusätzlich ein Diplom für *Somatic Movement* im *Center for Body Mind Movement* in Pittsburgh, USA. Durch ihr jahrelanges Engagement als Tänzerin in mexikanischen und internationalen Truppen vertieft sie ihre Kenntnisse in verschiedenen Stilen und Körpersprachen. Seit ein paar Jahren lebt und arbeitet sie in Marseille und erforscht mit ihrem Projekt *Les femmes et les os* die menschliche Bewegung als multidimensionales Phänomen von Wahrnehmung, Gefühl, Bewusstsein und Erinnerung. Sie ist Mitglied der *Compagnie ONYRIKON*.

Michael Vogel (*1962), Regie

Lebt in Berlin, ist Regisseur, Schauspieler, Maskenbauer, Autor und künstlerischer Leiter der internationalen Theatergruppe *Familie Flöz*: «Ristorante Immortale» (1998), «TWO% homo oeconomicus» (2001), «Teatro Delusio» (2004), «Infinita» (2006), «Hotel Paradiso» (2008), «Garage d'Or» (2012), «Haydi!» (2014). Als Regisseur arbeitete Michael Vogel für zahlreiche Künstler, Compagnien und Theater - u.a. *Bremer Shakespeare Company*, *Schauspielhaus Bochum* oder *Theater Strahl Berlin*. Ein wichtiger Aspekt seiner Arbeit ist die Entwicklung von Stoffen in gemeinsamer Autorenschaft mit dem Ensemble. Hier reicht seine Erfahrung von der Bearbeitung literarischer und dramatischer Texte bis hin zu visuellem Theater, Cirque Nouveau oder dem Clown. Michael Vogel arbeitete als Dozent u.a. an der *Universität der Künste Berlin* und an der *Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch Berlin*.

5. Spieldaten im Theater am Hechtplatz

18. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz (Premiere)
19. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
20. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
21. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
22. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
23. September 2018, 17 Uhr	Theater am Hechtplatz
26. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
27. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
28. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
29. September 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
30. September 2018, 17 Uhr	Theater am Hechtplatz
3. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
4. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
5. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
6. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
7. Oktober 2018, 17 Uhr	Theater am Hechtplatz
10. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
11. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
12. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
13. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
14. Oktober 2018, 17 Uhr	Theater am Hechtplatz
17. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
18. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
19. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
20. Oktober 2018, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
21. Oktober 2018, 17 Uhr	Theater am Hechtplatz

Tourneedaten unter: www.gardihutter.com